

## Angerburger Kulturpreis 2011 an Siegfried Kugies

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Angerburger Tage in Rotenburg/Wümme gehörte die Verleihung des Angerburger Kulturpreises 2011 durch den stellvertr. Landrat Reinhard Brünjes in der Rotenburger Theodor – Heuß – Schule. Den Kulturpreis des Landkreises Rotenburg/Wümme erhielt Siegfried Kugies für seine Biografie „Der ostpreussische Eisenbahner und die Amerikaner“. Reinhard Brünjes zitierte aus der Begründung des Kuratoriums: „Das Buch von Siegfried Kugies ist eine optisch gelungene, illustrierte, ausführliche Darstellung des Lebenslaufes eines Angerburgers. In seiner neuen Heimat gelang es ihm, besonders für die Völkerverständigung zu wirken.“ Der stellvertr. Landrat Reinhard Brünjes überreichte dem Preisträger eine Urkunde und einen Scheck über 500, – – EURO. Der Kulturpreis wird seit 1973 alle 3 Jahre vergeben.

Siegfried Kugies, 1926 in Eschingen im Kreis Angerapp geboren, besuchte in Klein Budschen im Kreis Angerburg die Volksschule und danach die Hindenburgschule in Angerburg. Schließlich gehörte auch er zu Hitlers letztem Aufgebot und geriet bei der Ardennenoffensive 1945 in amerikanische Gefangenschaft. Über die USA und Wales gelangte der Autor ins hessische Trebur, wo er sich in fremder Umgebung neu orientieren musste. In dem 455 Seiten umfassenden Buch wird der weite Weg geschildert, den der inzwischen 85-jährige Autor in seinem Leben gegangen ist. Dazu gehört auch sein soziales Engagement für die Sozialstation in Angerburg, dem heutigen Wegorzewo, sowie der Schüleraustausch zwischen Trebur und Banie Mazurskie (Benkheim). Das Buch enthält viele Fotos und Dokumente und ist im Mai 2011 erschienen. Es ist zum Preis von 20, – – EURO + Versandkosten beim Autor Siegfried Kugies, Tannenweg 40, 65468 Trebur, erhältlich.

Kurt – Werner Sadowski